Ausgabe: 3/2025

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Menschenwürde gestalten.

Neuigkeiten im Herbst

Grafik: Designed by Freepik

Besonderes Essen im KIZ

Mit Video

Jan-Pascal Röding, Anke Eich und Melanie Busch
arbeiten im **K**ontakt- und **I**nformations-**Z**entrum, kurz **KIZ**
in Bad Oeynhausen und Vlotho.
Das KIZ ist ein Treff-Punkt für Menschen mit und ohne
Beeinträchtigung.
Jan-Pascal Röding, Anke Eich und Melanie Busch
haben im KIZ einen ausgelagerten Arbeits-Platz
vom Arbeits-Bereich **A**rbeit und **b**erufliche **I**ntegration, kurz **ABI**.
Sie haben ein Dinner vorbereitet.
Dinner ist ein anderes Wort für Abend-Essen.
Für das Dinner haben sie

- Einladungen verschickt,
- Lebensmittel eingekauft,
- Tische geschmückt,
- Essen gekocht und
- Gäste bedient.

Fotos: Ann-Christin Lüke

Jeder hatte beim Dinner eine andere Aufgabe.
Jan-Pascal Röding, Anke Eich und Melanie Busch sagen:
Vor dem Dinner waren wir sehr aufgeregt.
Beim Dinner hat alles gut geklappt und es hat Spaß gemacht.

Sie möchten auch an einem
ausgelagerten Arbeits-Platz vom Wittekindshof arbeiten?
Rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer an: 0 57 34 - 61 41 18

Sommer-Lauf in Gronau

Mehr Fotos

Beim Wittekindshof gab es wieder einen Sommer-Lauf in Gronau.
Viele Läufer haben beim Sommer-Lauf mitgemacht.
Beim Sommer-Lauf gab es zwei Rennen.
Die Läufer mussten hier laufen:

- durch die Werkstatt Schürblick vom Wittekindshof,
- auf der Lindenallee.

Sommer-Fest in Gronau

Nach dem Sommer-Lauf fand noch ein Sommer-Fest auf dem Campus-Gelände in Gronau statt.
Auf dem Sommer-Fest gab es

- eine Bimmel-Bahn,
- ein Trampolin mit Gurten,
- Clowns und
- Vorstellungen mit Tieren.

Fotos: Jaqueline Wolf
Grafik: Designed by Freepik

Gemeinsam eine App entwickeln

Wofür ist die App?

Jeder Mensch hat eigene Ziele und Wünsche im Leben.
Die Ziele von Menschen mit Beeinträchtigung
sind wichtig für ihre Hilfen.
Menschen mit Beeinträchtigung sagen ihrem Hilfe-Zahler:

- So will ich leben.
- Das ist mein Wunsch.
- Das ist mein Ziel.
- Der Hilfe-Zahler ist zum Beispiel der LWL.

Was ist die Pezi-App?

Video

Hilfe muss zum Menschen passen

Die Hilfe soll zu den eigenen Zielen passen.
Dafür gibt es den Frage-Bogen Persönliche Sicht.
Es ist schwer eigene Ziele zu sagen.

Zum Beispiel:

- Manche sprechen undeutlich oder gar nicht.
- Andere können nicht schreiben.
- Einige wissen nicht, wie sie leben wollen.

Die App soll dabei helfen.
Unsere App soll auf Gespräche
mit dem Hilfe-Zahler vorbereiten.

Fotos: annastills/Canva

Neuigkeiten im Herbst

Was kann die App?

Foto: annastills/Canva

Die App ist einfach zu bedienen.
Sie hat Bilder, Filme und eine Vorlese-Funktion.
Sie hilft dabei, eigene Wünsche zu entdecken.
Sie zeigt, wie man seine Ziele erreichen kann.

Wer entwickelt die App?

Daniel Pötzsch entwickelt die App.
Viele Mitarbeitende helfen Daniel Pötzsch.
Uns ist wichtig:
Auch Menschen mit Beeinträchtigung
helfen bei der Entwicklung.
Sie werden gefragt:

- Wie bereiten Sie sich auf Ihre Hilfe-Gespräche vor?
- Was ist Ihnen bei Apps wichtig?
- Welche Inhalte mögen Sie?
- Wie finden Sie eigene Wünsche und Ziele?
- Menschen mit Beeinträchtigung testen die App.

Wer macht mit?

Wir suchen Menschen mit Beeinträchtigung
für die Entwicklung.
Haben Sie Interesse an Technik?
Nutzen Sie ein Smartphone?
Dann können Sie mitmachen.
Die Treffen sind in der Nähe
von Ihrem Wohn-Ort und Arbeits-Ort
Sie bekommen später Ort und Termin.

Melden Sie sich bei:

Daniel Pötzsch

Telefon:
(0178) 280 82 73

E-Mail:
pezi@wittekindshof.de

Grafik: Designed by Freepik

Fest-Umzug in Herne

Wittekindshof setzt Zeichen für Inklusion

In Herne gibt es eine Kirmes.
Die Kirmes heißt Cranger Kirmes.
Das spricht man Kranger Kirmes.
Bei der Kirmes gibt es einen Fest-Umzug.
Bei dem Umzug fahren viele Wagen mit.
Klienten vom Wittekindshof in Herne
haben zusammen mit Jugendlichen
einen Wagen für den Umzug gebaut.
Die Klienten und die Jugendlichen kennen sich aus dem
Hot Juengerbistro, kurz **Hot**.
Hot ist ein Treff-Punkt für Jugendliche.
Beim Umzug gab es einen Preis für die schönsten Wagen.
Der Wittekindshof und das Hot haben den Preis gewonnen.
Sie bekommen jetzt 150 Euro Preisgeld.
Der Umzug zeigt:
Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
machen bei der Kirmes mit.

Foto: Christina Fellmann

Foto: Lara Hohneiker

Foto: Lara Hohneiker

Sommer-Fest mit Handball-Mannschaft

Viele Klienten aus Espelkamp, Rahden und Lübbecke haben zusammen
mit einer Handball-Mannschaft ein Sommer-Fest gefeiert.
Der Handball-Verein heißt TuS N-Lübbecke.
Das Sommer-Fest war im Glatzer Garten.
Der Glatzer Garten ist ein Wohn-Haus vom Wittekindshof in Espelkamp.
Beim Sommer-Fest war auch der Fan-Club
von der Handball-Mannschaft dabei.
Der Fan-Club heißt:
Red Devils.
Das spricht man: Redd De-wils.
Red Devils ist Englisch und heißt: Rote Teufel.

Die Handball-Mannschaft hat sich
für das Sommer-Fest viel Zeit genommen.
Die Handball-Mannschaft hat auch Geschenke
für die Klienten mitgebracht.
Die Klienten haben Trikots und ein kleines Tor bekommen.
Danach haben die Klienten mit der Handball-Mannschaft
Tisch-Tennis und Mensch Ärger dich nicht gespielt.
Die Klienten haben auch Autogramme
von der Handball-Mannschaft bekommen.

Foto: Hans Sawatzky

Foto: Tom Kampeter/TuS N-Lübecke

Fußball-Turnier in Herford

Foto: Jeremy Lander

Die SoLe-Fußball-Mannschaft vom Wittekindshof
hat beim Fußball-Turnier in Herford mitgemacht.
Das Fußball-Turnier hieß Caritas Cup.
Das spricht man Ka-ri-tas Kap.
SoLe ist ein Bereich mit Wohn-Angeboten
vom Wittekindshof in Bad Oeynhausen.
Die SoLe-Fußball-Mannschaft vom Wittekindshof
hat gegen verschiedene Mannschaften gespielt.

Die SoLe-Fußball-Mannschaft vom Wittekindshof
hat den dritten Platz gemacht.
Alle hatten beim Fußball-Turnier viel Spaß.

Fußball-Turnier in den Niederlanden

Fotos: Dietmar Schaaf

Die Fußball-Mannschaften vom Wittekindshof und
Fortuna Gronau haben gemeinsam bei einem
Fußball-Turnier mitgemacht.
Das Fußball-Turnier war für Menschen mit und ohne
Beeinträchtigung.
Das Fußball-Turnier war in den Niederlanden.
Nach dem Fußball-Turnier haben die
Fußball-Mannschaften gemeinsam Fußball-Dart gespielt.
Oder Elf-Meter geschossen.
Der Wittekindshof hatte viel Spaß beim Fußball-Turnier.
Der Wittekindshof freut sich schon auf
das nächste Fußball-Turnier in den Niederlanden.

Grafik: Designed by Freepik

Fußball-Turnier zum Geburts-Tag

Inklusives Team sorgt für Begeisterung in Hamm

Der Wittekindshof hat seit vielen Jahren Angebote in Hamm.
Ein Stadt-Teil von Hamm heißt Rhynern.
Der Stadt-Teil hat dieses Jahr Geburts-Tag.
Der Stadt-Teil wird dieses Jahr 150 Jahre alt.
Deshalb gibt es viele besondere Aktionen im Stadt-Teil.
Eine besondere Aktion war ein Fußball-Turnier.
Das Fußball-Turnier wurde geplant
von dem Fußball-Verein Westfalia Rhynern.

Bei dem Fußball-Turnier haben
Menschen mit und ohne Beeinträchtigung mitgemacht.

Dabei waren Menschen,
die Angebote vom Wittekindshof nutzen,
vom Jugend- und Stadt-Teil-Zentrum Rhynern,
vom Verein vkm Hamm.
vkm Hamm ist ein Verein für
Menschen mit Beeinträchtigung.

Nach dem Fußball-Turnier gab es noch ein Feuerwerk.
Das Fußball-Turnier hat viel Spaß gemacht.

Fotos: Carsten Hagemann

Grafik: Designed by Freepik

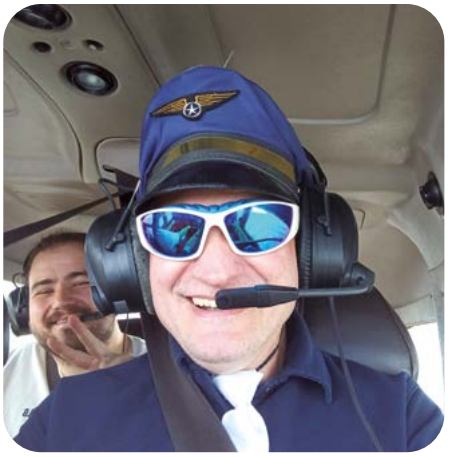
Flug mit einem Flugzeug

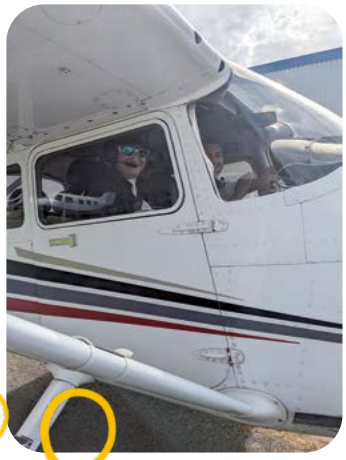
Dirk Bauerfeld bekommt Hilfe vom Wittekindshof.
Er hat einen Wunsch:
Dirk Bauerfeld möchte mit einem Flugzeug fliegen.
Der Wunsch ist jetzt in Erfüllung gegangen.
Der Flug ging über viele bekannte Orte.
Zum Beispiel:

- die Werkstatt Sonnenbrede vom Wittekindshof,
- das Wiehen-Gebirge,
- das Kaiser-Wilhelm-Denkmal,
- den Fernseh-Turm oder
- das Steinhuder Meer.

Dirk Bauerfeld hatte beim Flug
mit dem Flugzeug sehr viel Spaß.

Foto: Michelle Steffen





Fotos: Dirk Hambrink
Grafik: Designed by Freepik

Mit dem Fahrrad zur Arbeit

Fabian Stubbendiek hat einen ausgelagerten Arbeitsplatz beim Hof Weserrind

Fabian Stubbendiek gehört zum Bereich **A**rbeit und **b**erufliche **I**ntegration, kurz **ABI** vom Wittekindshof.

Mit Video

Der Bereich ABI bereitet Menschen mit Beeinträchtigung für eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeits-Markt vor.
Fabian Stubbendiek arbeitet
beim Hof Weserrind in Porta Westfalica.
Er hat dort einen ausgelagerten Arbeits-Platz.

Das bedeutet:
Fabian Stubbendiek arbeitet auf dem Hof,
aber bekommt Hilfe vom Wittekindshof.
Die Mitarbeiter vom Bereich ABI
helfen ihm bei der Arbeit auf dem Hof Weserrind.
Die Mitarbeiter vom Bereich ABI helfen ihm
zum Beispiel,
Arbeits-Abläufe zu lernen.
Oder helfen bei Problemen am Arbeits-Platz.

Foto: Ann-Christin Lüke

Grafik: Designed by Freepik

Neuigkeiten im Herbst

Fabian Stubbendiek fährt mit dem Bus eine Stunde zur Arbeit.
Deshalb hat die Andreas-Gärtner-Stiftung ein Fahrrad mit Motor an ihn gespendet.
Durch das Fahrrad mit Motor braucht Fabian Stubbendiek jetzt nur noch eine halbe Stunde zu Arbeit.
Auch bei der Arbeit benutzt er das Fahrrad mit Motor.
Bei der Arbeit kümmert sich Fabian Stubbendiek zum Beispiel um Rinder und Schweine.
Durch das Fahrrad mit Motor ist er schneller mit seiner Arbeit fertig.
Dann kann Fabian Stubbendiek andere Aufgaben erledigen.

Foto: Ann-Christin Lüke

Alle Neuigkeiten auf durchgeklickt:
durchgeklickt.wittekindshof.de

Impressum

Herausgeber:
Diakonische Stiftung Wittekindshof,
Zur Kirche 2, 32549 Bad Oeynhausen,
Telefon: 0 57 34 61 10 10,
info@wittekindshof.de,
durchgeklickt.wittekindshof.de

Inhaltlich verantwortlich: Marian Zachow

Redaktion: Ann-Christin Lüke, Merle Naue, Jaqueline Wolf; geprüft von Frauen und Männern mit Prüfer-Ausbildung aus Bad Oeynhausen, Minden und Lübbecke

Gestaltung: eulenblick Kommunikation und Werbung